



HÖREN

Entwicklungsbereich	alle
Titel/Thema	Fallkarte „LOUISA“
Verfasser(innen)	Jael Steinbach, Birgit Laszlo
Erstellungsdatum	November 2018





„Ich verstehe gut, wenn mich das Thema interessiert und ich weiß, um was es geht. Ich kann sehr gut ablesen, aber mit LUG oder LBG verstehe ich noch besser.“

Ausgangslage

Biografische Daten

- Mutter gehörlos/Vater hörend

Hörschädigung/Info

- beidseitig an Taubheit grenzend/gehörlos
- gebärdensprachkompetent
- beidseitige Hörgeräteversorgung

Sprachstand

- gesichertes Sprachverstehen zumeist nur mit gebärdensprachlicher Unterstützung der Lautsprache
- gute Sprachproduktion und Artikulation bei bruchstückhaftem Lautsprachverstehen
- kommunikationsfreudig
- in der Lautsprache nur in für sie sicheren „kommunikativen Zugängen“, d.h. bei Absehmöglichkeiten vom Sprecher, leicht verlangsamten Sprechtempo

Lern- und Leistungsverhalten

- vielseitig interessiert an aktuellen (auch historischen und politischen) Geschehnissen und naturkundlichen Themen
- durchschnittliche schulische Leistungen
- hohe Lern- und Leistungsmotivation bei für sie interessanten Themen
- geringe Frustrationstoleranz v.a. bei anspruchsvolleren Aufgaben – allerdings ebenfalls geringe Lern-/Leistungsmotivation bei für sie individuell zu einfachen Aufgabenstellungen
- geringes Selbstvertrauen in ihre eigenen Leistungen

Beobachtungen im Unterricht

Mitarbeit/Arbeitshaltung

- zumeist schnelles, zügiges Arbeiten (aufgrund ihrer guten, schriftsprachlichen Fähig- und Fertigkeiten)

Konzentration/Aufmerksamkeit

- im Laufe des Schulvormittags ist zu beobachten, dass es Louisa nicht gelingt, die benötigte Aufmerksamkeit aufrechtzuerhalten → negative Verhaltensweisen nehmen zu

Kommunikationsverhalten

- organisiert sich ihre „kommunikativen Bedürfnisse“ nicht selbstständig (Kommunikationstaktik), z.B.
- bittet selten um Antlitzgerichtetheit (Sprecherzugewandtheit) und Blickkontakt
- positioniert bei Bedarf den Sprecher in keine günstigere Entfernung und Beleuchtungssituation, sondern zieht sich stattdessen aus dem Unterrichtsgeschehen zurück
- bittet aber häufig um Wiederholung des Gesagten
- fragt bei unbekanntem/unverständlichem Wörtern/Aussagen nach

Verstehen und Verhalten bei Aufgabenstellungen

- bei Unsicherheiten und Überforderung fragt sie eher nicht nach
- zieht sich bei länger andauernder Verunsicherung zurück
- entschuldigt Vieles in ihrem Verhalten mit „Ich bin ja gehörlos – ich kann das nicht verstehen.“

Sozialverhalten

- es fällt ihr schwer, sich unterzuordnen oder sich an vereinbarte Regeln zu halten sowie andere Jugendliche und Erwachsene zu respektieren
- versucht, ihre Mitschülerinnen und Mitschüler abzulenken bzw. lenkt sich selbst mit Arbeitsmaterialien ab

¹ anonymisiert